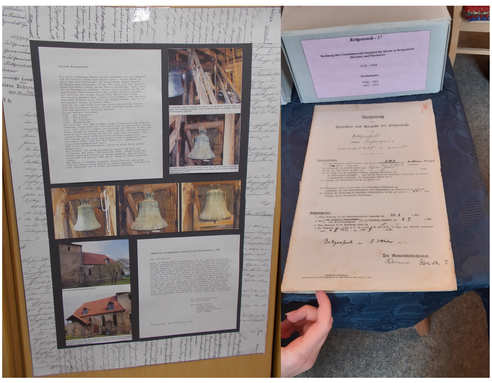
Glocken erzählen Geschichten

Glocken erzählen Geschichten

Am Gymnasium „Professor Fritz Hofmann“ Kölleda findet im vergangenen Schuljahr ein Demokratieprojekt zum Thema „Glocken erzählen Geschichten“ statt. Fünf Schüler*innen der neunten Klasse beschäftigen sich mit Kirchenglocken, die mit nationalsozialistische Symbolen versehen sind. Eine solche gibt es auch in Rettgenstadt. Angeregt wird das Projekt von Pfarrer Matthias Müller. Er und die Lehrerin Bettina Laurien unterstützen die Schüler*innen beim Projekt. Ziel des Projektes ist es, die Bürger*innen Rettgensteins auf die Vergangenheit der Kirchenglocken aufmerksam zu machen und die Glocken neu zu gestalten. Dafür recherchieren die Schüler*innen über Glocken im Allgemeinen. Sie besuchen das Glockenmuseum in Apolda und informieren sich über die hinter den Glocken steckende Handwerkskunst und die verschiedenen Funktionen von Glocken im Wandel der Zeit sowie ihre kulturelle Präsenz in Literatur und Musik. Sie stellen fest: Im Nationalsozialismus lag ein besonderer Fokus auf der Symbolik von Glocken. Die Jugendlichen besuchen dazu die Sonderausstellung zum „Entjudungsinstitut“ im Lutherhaus in Eisenach, vernetzen sich mit weiteren betroffenen Gemeinden und gestalten Informationsplakate für den Tag der offenen Tür am Gymnasium. Nachdem die Entscheidung für eine neue Glocke gefallen ist, entwirft die Projektgruppe in einem Workshop mit der Künstlerin Anett Schult eine neue Glocke, die bald gegossen und in der Bonifatiuskirche ausgestellt werden soll.



Staatliches Gymnasium „Professor Fritz Hofmann“ Kölleda

www.demokratisch-handeln.de

demokratisch handeln

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung